

Antisemitismus - Immernoch und Immerwieder, Erkennen, Verstehen und Reagieren

8. November 2019 in den Räumen der VHS Leipzig

Anmeldung bei: beate-tischer@leipzig.de

Judenfeindschaft hat eine lange Geschichte und gehört heute wieder zu den größten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Formen von Antisemitismus sind keine Phänomene der politischen Ränder, sondern fast überall anzutreffen: Im Stadion, auf dem Schulhof, in populärer Musik und sozialen Medien. Manchmal wird modernen Antisemitismus als „Israelkritik“ vorgetragen, manchmal „im Scherz“, oft jedoch auch als offenes Ressentiment oder gar Hass gegen Juden und Jüdinnen.

Der Studientag richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 30 Jahre sowie Multiplikator*innen in der Jugend- und Bildungsarbeit

Programm

| | |
|---------------|--|
| 9:00 | Begrüßung und Einführung: |
| 9:15 - 10:45 | Dr. Dana Ionescu (Universität Göttingen): Antisemitismus: Ein komplexes Phänomen greifbar machen |
| 11:00 – 13:00 | Workshops I „Richtig reagieren auf Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ (Argumentationstrainer*innen des NDC e.V.) II "'Du Jude!' - Antisemitismus in der Schule: Wahrnehmungen und Gegenstrategien."(Daniel Poensgen, RIAS) III. „Umgang mit Antisemitismus im Netz“ (Thure Alting, Spiegelbild Wiesbaden) IV „Antisemitismus und Antimuslimischer Rassismus“ (Jamina Diel, KlgA) |
| 13:30 – 14:45 | Jakob Baier (Universität Gießen): "Yahud-Style, Geld im Sinn" Antisemitismus im deutschen Gangster-Rap |
| 14:45 – 15:45 | Abschlussrunde (Zusammenfassung und Vorstellung der Ergebnisse, Diskussion) |
| 16:00 | Schluss |

